



DENECKE

ZENTRUM FÜR BIOENERGETISCHE THERAPIE

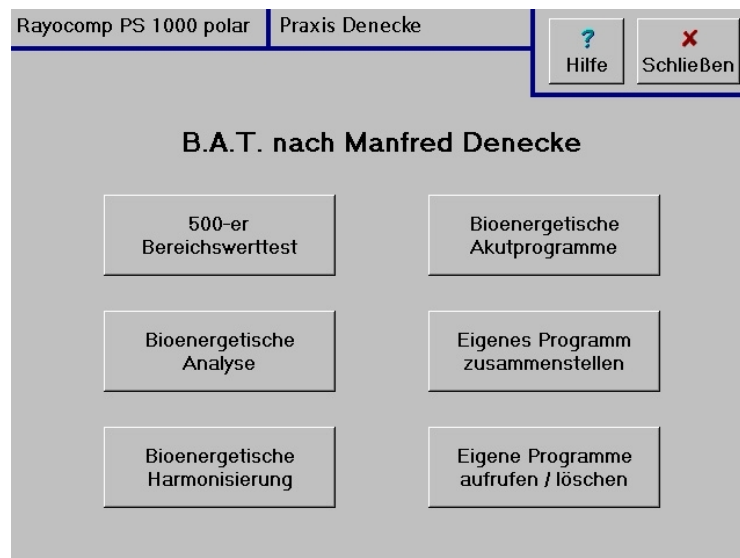
Rayocomp-Modul:

Bioenergetisches Analyse- und Therapieverfahren B.A.T. nach Manfred Denecke®

Das Modul besteht im Wesentlichen aus drei zentralen Teilen, nämlich einer umfassenden bioenergetischen Analyse (dem sogenannten Grundtest) sowie der Möglichkeit, aus den inzwischen mehr als 800 unterschiedlichen Frequenzkompositionen individuelle Therapieprogramme für die bioenergetische Harmonisierung des Organismus zusammenzustellen. Außerdem können für häufig vorkommende gesundheitliche Beeinträchtigungen bereits fest zusammengestellte Therapieprogramme als sogenannte Akutprogramme direkt aufgerufen und eingesetzt werden.

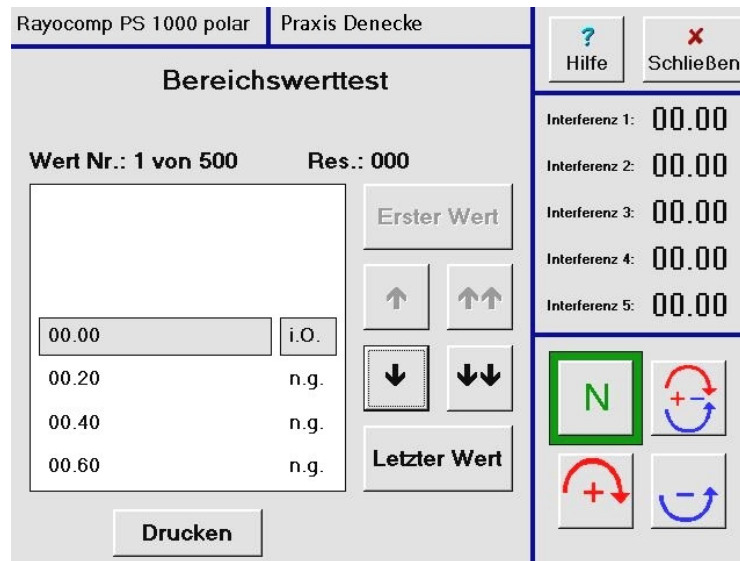
Ergänzt werden diese zentralen Teile durch einen 500er-Bereichswertest. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, individuell zusammengestellte Therapieprogramme, die häufiger angewendet werden sollen, unter einem selbst gewählten Namen abzuspeichern, um sie später erneut zu verwenden.

Nachfolgend werden die einzelnen Teile näher vorgestellt.



Mit dem **500er-Bereichswertest** (Stichprobentest) werden Frequenzen von 0 bis 100 mit einem festen Intervall von 0,20 auf Resonanz getestet, so dass insgesamt 500 Stichproben aus dem Gesamtorganismus genommen werden, die einzelne Zellen, Zellverbände, Organsysteme oder funktionale Abläufe abbilden. Bereits die Anzahl der

positiven Resonanzen ermöglicht einen ersten Rückschluss auf den energetischen Gesamtzustand des Organismus. Zugleich sind die positiven Resonanzen das Ergebnis derjenigen Ursachen, die im Rahmen der Bioenergetischen Analyse ebenfalls durch einen Frequenz-Resonanzabgleich ermittelt werden.



Mit der **Bioenergetischen Analyse** (dem bioenergetischen Grundtest) steht für die Ursachenermittlung ein umfangreiches Instrument zur Verfügung, mit dem insgesamt 226 verschiedene Testpositionen schnell und komfortabel sowohl getestet als auch dokumentiert werden können. Zu den Testpositionen gehören im Einzelnen:

- Geopathische Belastungen
- Elektro-Smog
- Hochfrequente Strahlenbelastungen (Funkfelder)
- Rheumagifte
- Depolarisiertes Cholesterin
- verschiedene Schwermetalle (wie Aluminium, Amalgam / Quecksilber, Blei, Cadmium, Gadolinium, Kupfer, Nickel, Palladium, Strontium, Thallium, Zink, Zinn)
- verschiedene Umweltbelastungsstoffe (wie Aluminiumhydroxid, Fluorchlorkohlenwasserstoff [FCKW], Formaldehyd, Toxische Störfelder)
- Sutoxin, Toxine und Endotoxine (Lipid A)
- Entzündungszellen
- Resorbierte Darm- und Nervengifte
- Azidose

darüber hinaus:

- verschiedene Pilzkulturen / Hefepilze (wie z.B. Dermatophyten, Candida albicans, Pityrosporum ovale)
- eine große Anzahl unterschiedlicher Bakterienarten
- Protozoen (u.a. Lamblia intestinalis)
- Milben und Kopfläuse
- verschiedene Parasitenarten
- Prionen und BSE-Prionen
- eine große Anzahl unterschiedlicher Viren / Herpes-Viren

außerdem:

- Impf-, Ultraschall- und Strahlenschäden
- Kieferostitis / Osteonekrose (NICO)
- Amyotrophe Lateralsklerose (ALS)
- Fructose- und Lactoseintoleranz
- Mittelhirnsyndrom
- Schockblockaden
- Poly-(neuro-)radikulitis (GB-Syndrom, CIDP)
- Zytoalbuminäre Dissoziation
- Myasthenia gravis
- Acetylcholin-Rezeptor-Antikörper (AChR-Ak)
- Postsynaptische Membran
- Parodontose
- Energieblockaden Narbengewebe
- Aurablockaden (Blockaden morphogenetisches Feld)
- Energie-Transformationszentren-Blockaden
- Personale Beeinflussungen
- verschiedene Erbttoxine (Psorinum, Medorrhinum, Luesinum, Tuberculinum)
- Epiphysentest
- verschiedene gut- und bösartige Zellstrukturveränderungen (wie z.B. Darmpolypen, Darmdivertikel, Endometriose, Fisteln, Myome, Nasenpolypen, Zysten sowie Krebszellen, Metastasen, Hypophysen-Tumor, Neurinom, Basaliom, Provirus als Tumorkeimzelle, Tumor-Nekrose-Faktor, Philadelphia-Chromosom, Kugelzellenanämie, Leukämie, sklerosierendes epitheloides Fibrosarkom, Granulosazelltumor, Peritonealkarzinose, prostataspezifisches Antigen)

und desweiteren noch Vitalstoffe, bestehend aus insgesamt über 50 verschiedenen Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen, die alle einzeln getestet werden können.

Rayocomp PS 1000 polar Praxis Denecke

Bioenergetische Analyse

Drucken

Hilfe Schließen

Testposition 1 von 226

356.00	Geopathische Belastung	i.O.
074.00	Elektro-Smog	n.g.
447.00	Hochfrequente Strahlenbelast. (Funkfelder n.g.)	n.g.
059.00	Rheumagifte	n.g.

Erster Test

Letzter Test

Die **Bioenergetische Harmonisierung** erlaubt das Zusammenstellen von individuellen Therapieprogrammen aus dem gesamten Umfang von aktuell mehr als 800 unterschiedlichen organ- und störfeldspezifischen Frequenzkompositionen, die mit dem Modul zur Verfügung stehen. Für jedes individuell zusammengestellte Therapiepro-

gramm können bis zu 50 Frequenzkompositionen ausgewählt werden. Die einzelnen Frequenzkompositionen lassen sich komfortabel sowohl numerisch als auch alphabetisch aufrufen und dem Therapieprogramm hinzufügen und können anschließend für die Harmonisierung genutzt werden. Welche Frequenzkompositionen das Modul im Einzelnen umfasst, ist in verschiedenen Listen im pdf-Format auf der Seite „DOWNLOADS.“ dokumentiert (siehe unter: <http://www.denecke-bat.de/index.php/downloads.html>).

Das Modul enthält darüber hinaus 82 bereits vorbereitete **bioenergetische Akutprogramme**. Sie sind aus organ- und störfeldspezifischen Frequenzkompositionen für ganz unterschiedliche akute gesundheitliche Beeinträchtigungen fest zusammengestellt und können sehr bedienerfreundlich aufgerufen und unmittelbar für Therapiezwecke eingesetzt werden. Parallel zu den Frequenzkompositionen ist es möglich, die integrierten Musiktitel mit Naturgeräuschen zu nutzen, wodurch zusätzliche synergetische Effekte entstehen.

Das Modul beinhaltet im Einzelnen folgende Akutprogramme:

A01 bis A17 - Bakterien-Abwehr (Bacillus, Bordetella pertussis, Borrelia, Escherichia coli, Haemophilus, Helicobakter, Klebsiella, Mutansstreptokokken, Mykobakterium, Pseudo monas, Spirillaceae, Strepto-/Staphylokokken und viele andere) für unterschiedliche betroffene Organe

A21 bis A36 - Viren-Abwehr (Borna, Influenza, Masern, Mumps, Papilloma, Parainfluenza, Psoriasis, Röteln, Rota-/Adeno-Viren und viele andere) für unterschiedliche betroffene Organe

A41 bis A47 - Herpes-Viren-Abwehr (einschließlich Gürtelrose, Pfeiffersches Drüsenfieber und Windpocken), zum Teil für unterschiedliche betroffene Organe

A51 bis A59 - Dermatophyten-, Candida-, Milben- und Parasiten-Abwehr, zum Teil für unterschiedliche betroffene Organe

darüber hinaus:

A60 - Bänderdehnung / -riss

A61 - Bluterguss / Prellung

A62 - Brustentzündung / Milchstau

A63 - Mittelhirnsyndrom / Gehirnerschütterung

A64 - Gelenkkapselreizung / -entzündung

A65 - Hämorrhoiden

A66 - Karpaltunnel-Syndrom

A67 - Knochenbruch, Akut / Nachsorge

A68 - Kopfschmerzen / Migräne

A69 - Leistenbruch Akut / OP-Nachsorge

A70 - Muskelzerrung / -verhärtung / -verspannung

A71 - Neurodermitis

A72 - Wundheilung, innere / äußere

A73 - Prostata-Beschwerden

A74 - Schleimbeutelreizung / -entzündung

A75 - Sehnenscheidenreizung / -entzündung

A76 - Zahnbildung (Babys / Schulkinder)

A77 - Toxische Belastungen / Insektengifte

A78 - Schmerztherapie

A80 - Vitalstoffe gesamt (Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente)

A81 - Allergielöschung

A82 - Energieversorgung

A83 - Gewebereinigung / Entgiftung

A84 - HB-Werte-Stabilisierung und Blutqualität

A85 - Hormon-Regulation (w)

A86 - Kreislaufregulation / -stabilisierung

A87 - Psychosomatische Dysbalance / Depressionen

A88 - Schlafregulation / -förderung

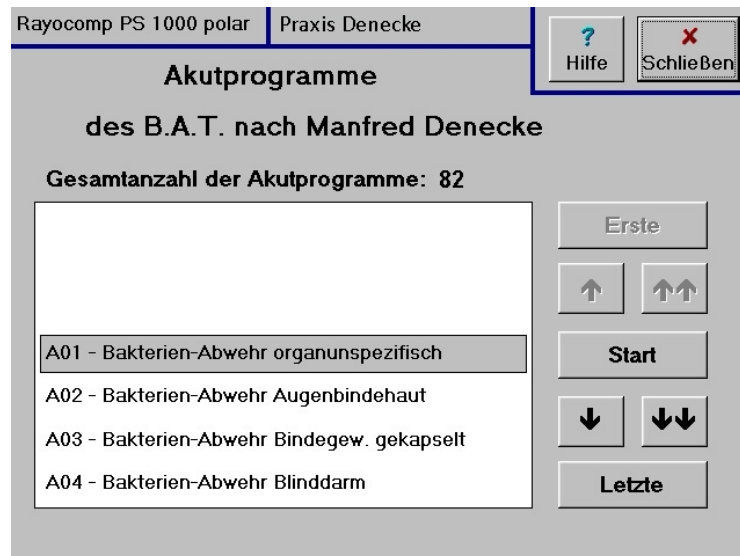
A89 - Hormon-Regulation (m)

A90 - Ausrichtung der Polaritäten von Material

A91 - Raucherentwöhnung

A92 - Mikrozirkulation Blutgefäße

A93 - Leberreinigung



Das Modul bietet darüber hinaus auch die Möglichkeit, **eigene Therapieprogramme**, die vom Anwender selbst zusammengestellt werden, unter einem frei zu wählenden Namen zu speichern und diese später ohne weiteren Eingabeaufwand komfortabel für erneute Therapiesitzungen zu verwenden. Die Vorgehensweise bei der Zusammenstellung des Programms geschieht analog zur Bioenergetischen Harmonisierung. Es stehen somit auch hier sämtliche der über 800 verschiedenen organ- und störfeldspezifischen Frequenzkompositionen zur Verfügung.

